



Fischereiverein Edewecht e.V.

Anerkannte Sportfischer-Vereinigung

Büro:

Hauptstraße 86
26188 Edewecht
Telefon: 04405 – 988335

Bankverbindung:

Volksbank Oldenburg
IBAN: DE83 2806 1822 0018 6457 00
BIC: GENODEF1EDE

Internet: www.fischereiverein-edewecht.de

Kontakt: info@fischereiverein-edewecht.de

Antrag an den Rat der Gemeinde Edewecht

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen aus der Berichterstattung bekannt ist, leidet der Fluss Aue und mit ihr das gesamte aquatische und terrestrische Ökosystem in der Niederung durch erhebliche Frachten von Cyanobakterien aus dem Bad Zwischenahner Meer. Einige Arten dieser Bakterien, oft verniedlichend als Algenblüte bezeichnet, stellen durch die Abgabe neurotoxischer Gifte eine direkte Gefahr für Lebewesen da; alle Arten jedoch sind eine mittelbare Gefahr durch Sauerstoffzehrung. Bereits jetzt sind die Sauerstoffwerte in der Aue kritisch, ein Absterben von Wasserlebewesen steht zu befürchten. Dieses Problem resultiert zu weiten Teilen aus der Situation des Zwischenahner Meeres und seiner erheblichen Nährstoffbelastung. Aber auch die Aue in Edewechter Gemeindegebiet ist naturfern ausgebaut und bietet wenig Unterstützung, die Situation auch hier zu bessern. Aus diesem Grunde stellen wir die folgenden Anträge:

1. Die Gemeinde Edewecht möge mehrere solarbetriebene Gewässerbelüfter („Pflanzbelüfter“ mit Fontäne, die auch bei niedrigem Wasserstand eingesetzt werden können und somit auch im Sommer einen Vorteil vor dem großen Lüfter des Fischereivereins haben, zudem reicht ein Belüfter allein nicht aus) beschaffen, um im Akutfall einer übermäßigen Sauerstoffzehrung als Sofortmaßnahme eingreifen zu können.
2. Die Gemeinde Edewecht möge in Zusammenarbeit mit relevanten Institutionen (Landkreis, Wasseracht) prüfen, ob Sohlgleiten und/oder die Einbringung strukturgebender Elemente wie großer Steine unter Wahrung der hydraulischen Leistungsfähigkeit der Aue die Fließgeschwindigkeit bei normalen Wasserständen reduziert und durch Verwirbelung mehr Sauerstoff eingebracht werden kann, um die Selbstreinigungskraft des Gewässers zu erhöhen.
3. Die Gemeinde Edewecht möge prüfen, ob z.B. durch ökologische Ausgleichsmaßnahmen (Klärwerkerweiterung !) im Verlauf der Aue auf Edewechter Gemeindegebiet Schilfpolder erstellt und/oder Altarme reaktiviert werden können, um auch hier Selbstklärungseffekte zu initiieren.
4. Die Gemeinde Edewecht möge in Zusammenarbeit mit EWE die Installation einer Tuchfiltration im Klärwerk voranbringen, um die Wasserqualität des in die Vehne (und damit mittelbar in die Aue) abgegebenen geklärten Wassers nochmals zu erhöhen. Eine entsprechende Anlage wurde kürzlich auch im Klärwerk der Gemeinde Bad Zwischenahn installiert.
5. Die Gemeinde Edewecht möge sich aktiv und fördernd dafür einsetzen, entlang der Aue und der Vehne breite Blühstreifen zu realisieren, um hier Einträge von Feldern durch vermehrt zu erwartende Starkregenereignisse zu reduzieren. Eine entsprechende aktive Förderung (Ausgleichszahlungen an teilnehmende Landwirte) wird beispielsweise im Oberlauf der Vehne im Kreis Cloppenburg durchgeführt.

1. Vorsitzender Wilhelm Meier Hauptstr. 86 26188 Edewecht Tel. 04405/4161 Mobil: 0151/16533330	2. Vorsitzender Edgar Bihlmeyer Vor den Wiesen 31 26188 Edewecht 04405/4268 0176/30714441	Schritfführerin Marion Meier Hauptstr. 86 26188 Edewecht 04405/4161 0170/2173584	Kassenwart Erwin Denker Holunderweg 6 26188 Edewecht 04405/989153 0162/8958078	Jugendwarte Sven Hellmers Jessica Jacobi 26188 Edewecht 0172/9504494 0173/8458934	1. Gewässerwart Peter Röben Markenweg 9 26188 Edewecht 04405/4822282 0172/5266389
---	--	---	---	--	--

6. Die Gemeinde Edewecht möge sich bei den Zuläufen der Aue und der Vehne um Retentionsflächen und/oder Schilfpolder bemühen (siehe Punkt 3), um auch hier eine Vorklärung/Selbstreinigung zu erzielen. Dies gilt sowohl für Zuflüsse im besiedelten Gebiet als auch für Zuflüsse im landwirtschaftlich dominierten Gebiet. Die Nährstofffrachten der Oberflächenentwässerung aus Wohngebieten darf nicht vernachlässigt werden. Anregen möchten wir die Prüfung derartiger Flächen im Verlauf z.B. der Edewechter Landriehe, des Logenstreeks/der Viehbäke, der Espergöhler Bäke, des Ekerner Moorkanals, der Schlärenrolle und des Friedrichsfehn-Kanals.

Auch wenn die zentralen Verursacher der aktuellen Situation der Aue in anderen Gemeinden liegen mögen, darf Edewecht unserer Ansicht nach nicht untätig sein und muss auf eigenem Gebiet und in eigener Verantwortung tätig werden, um zu einer Verbesserung der Situation beizutragen. Uns ist bewusst, dass die Maßnahme zu 1) nur eine akute und keine langfristige ist, bekämpft sie doch nur die „Symptome“. Es steht aber zu erwarten, dass sanierende Maßnahmen lange Zeit in Anspruch nehmen werden und deren Effekte auch eher langfristig zu erwarten sind. Die Umweltgefahren bestehen aber schon jetzt.

Gerne stehen wir Ihnen für Rückfragen zur Verfügung.

Edewecht, 03.06.2021.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Wilhelm Meier
1.Vorsitzender

Peter Röben
1. Gewässerwart

1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	Schritfführerin	Kassenwart	Jugendwarte	1. Gewässerwart
Wilhelm Meier	Edgar Bihlmeyer	Marion Meier	Erwin Denker	Sven Hellmers	Peter Röben
Hauptstr. 86	Vor den Wiesen 31	Hauptstr. 86	Holunderweg 6	Jessica Jacobi	Markenweg 9
26188 Edewecht	26188 Edewecht	26188 Edewecht	26188 Edewecht	26188 Edewecht	26188 Edewecht
Tel. 04405/4161	04405/4268	04405/4161	04405/989153	0172/9504494	04405/4822282
Mobil: 0151/16533330	0176/30714441	0170/2173584	0162/8958078	0173/8458934	0172/5266389